

# Protokoll

**zur 41. Sitzung am Dienstag, 25. Oktober 2022 um 19 Uhr  
im Familienzentrum Südstadt (Falkenburger Straße 92)**

## **TOP 1 Begrüßung / Formalien**

Frau Stahl leitet die Sitzung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Es sind 11 von 15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern anwesend.

## **Vorstellung des neuen Quartiersmanagements**

Sina Rohlwing stellt sich als neue Quartiersmanagerin vor. Das Hamburger Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen hat das Quartiersmanagement für die Südstadt Anfang September übernommen und ist bis Ende 2025 beauftragt. Im November stößt Sophia Hogeback zum Quartiersmanagements-Team hinzu. Als studentische Unterstützung steht dann auch Jonas Luke bereit.

In der Südstadt beginnt die letzte Phase der städtebaulichen Gesamtmaßnahme und damit auch des Quartiersmanagements. Im Schwerpunkt geht es folglich darum eine Verstetigungsstrategie zu entwickeln und umzusetzen, damit wichtige Netzwerkstrukturen und Projektbausteine auch nach 2025 weiterbestehen können. Die Verstetigungsstrategie wird gemeinsam mit den Akteur\*innen und Bewohner\*innen entwickelt.

Die „klassischen“ Bausteine des Quartiersmanagements bestehen weiterhin:

- Wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr im Familienzentrum
- Geschäftsführung des Stadtteilbeirats
- Unterstützung rund um die Verfügungsfonds-Antragstellung
- IEK-Projekte begleiten und abschließen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Berichte

Die Kontaktdaten des Quartiersmanagements sind auf der letzten Protokollseite zu finden.

Das Protokoll der Sitzung vom 16.08.2022 wird genehmigt.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

## TOP 2 Vorstellung der Ergebnisse des Sanierungsmanagements

Jan Gerbitz, ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH, gibt einen Einblick in das energetische Sanierungsmanagement für die Südstadt mit folgenden Inhalten:

1. Rückblick Energetisches Quartierskonzept (erstellt vom Sommer 2017 bis zum Sommer 2018)
2. Maßnahmen an Schulstandorten (im Rahmen des Energetischen Sanierungsmanagements)
3. Rück- und Ausblick zu verschiedenen Informationsveranstaltungen
4. Hinweise Energiespartipps (s. a. [www.energie-sparen-jetzt.sh](http://www.energie-sparen-jetzt.sh))

Die Präsentationsfolien liegen dem Protokoll an.

### Rückfragen

- Ein Teilnehmer berichtet, er sei Mieter einer Wohnung im Haus einer Eigentümergeinschaft. Die Eigentümer haben beschlossen, dass kein Geld für energetische Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werde. Er fragt, ob es eventuell trotzdem möglich wäre eine Photovoltaikanlage anzuschaffen.

Herr Gerbitz antwortet, dass es keine Möglichkeit gebe, wenn sich die Eigentümergeinschaft gegen die Umsetzung von Maßnahmen entschieden habe.

- Ein Teilnehmer möchte wissen, was der Bau einer Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus koste.

Herr Gerbitz erwidert, dass dieses nicht pauschal beantwortet werden könne, da verschiedene Faktoren ausschlaggebend für den Preis seien. Mit einbezogen werden müsse, unter anderem die Ausrichtung des Daches, ob das Dach ertüchtigt werden müsse, ob der Strom eingespeist oder für den Eigenverbrauch erzeugt würde. Ein Preis könne im Rahmen einer Einzelfallberatung ermittelt werden. Tendenziell sei von rund 10.000,- Euro auszugehen – es könne aber auch deutlich günstiger oder teuer sein.

- Eine Teilnehmerin fragt, inwieweit Belange von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt würden.

Herr Gerbitz antwortet, dass drei bis vier Gebäude mit Blick auf die Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut untersucht wurden.

- Ein Teilnehmer fragt, wie es nun mit den Vorschlägen weitergehe und ob Maßnahmen in politischen Gremien beschlossen werden müssten.

Frau Heldt Leal erläutern, dass zwischen öffentlichen und privaten Gebäuden unterschieden werden müsse. Für die Umsetzung der Maßnahmen an den Schulen wurde Geld in den Haushalt eingestellt.

- Auf die Frage, ob etwas von den privaten Maßnahmen umgesetzt worden sei, antwortet Herr Gerbitz, dass er hierzu keine Auskunft erteilen könne. Dieses müsse durch das Klimaschutzmanagement der Stadt beantwortet werden.

### **TOP 3 Besetzung des Beirats**

Im Beirat ist der Platz für Gewerbetreibende zu besetzen. Frau Rohlwing fragt nach Vorschlägen. Das Quartiersmanagement spricht die Inhaberin der Apotheke im Südstadt-Quarre an.

Zurzeit sind alle Bewohnerplätze besetzt. Interessierte können aber einen Stellvertreter-Platz einnehmen. Herr Jokisch, Anwohner in der Südstadt, bekundet sein Interesse.

#### **Abstimmung:**

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Herr Jokisch wird einstimmig in den Vertreterpool aufgenommen.

### **TOP 4 Verfügungsfonds**

Verfügungsfonds 2022: 20.000,- Euro

Bereits bewilligt: 10.930,- Euro

Für 2022 verbleiben: 9.070,- Euro

Es liegen zwei Anträge vor.

#### **9/ 22 Laternelaufen**

Antragsteller: Verein der Freunde und Förderer der Franz-Claudius-Schule

Antragssumme: 375,- Euro

Einige Eltern der Franz-Claudius-Schule organisieren in diesem Jahr ein Laternenfest. Dieses soll nach einer pandemiebedingten Pause nun wieder stattfinden. Eingeladen sind nicht nur Kinder und Eltern der Schule, sondern auch der Kindergärten und Kindertagesstätten. Im Anschluss an das gemeinsame Laterne-Laufen mit Spielmannszug soll es noch die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Beisammensein mit Punsch und Würstchen geben.

#### **Abstimmung:**

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

#### **10/ 22 Weihnachtsbaum**

Antragsteller: Südstadt-Initiative

Antragssumme: 300,- Euro

Seit 2015 wird ein Weihnachtsbaum im Südstadt-Quarre aufgestellt. Dieses Jahr konnte kein Spender für einen Baum gefunden werden. Der Baum wird von Kindern des Kindergartens geschmückt. In der Vorweihnachtszeit finden hier verschiedene Veranstaltungen statt (zum Beispiel gemeinsames Liedersingen).

#### **Abstimmung:**

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Nach Genehmigung der Anträge verbleiben 8.395,- Euro.

## **TOP 5 Sitzungstermine 2023**

Folgende Sitzungstermine für den Südstadt-Beirat werden vereinbart:

- Dienstag, 24. Januar
- Dienstag, 21. März
- Dienstag, 23. Mai
- Montag, 10. Juli
- Montag, 11. September
- Montag, 13. November

## **TOP 6 Neues vom Quartiersmanagement**

### **Quartiersschuppen auf dem Schulhof der Schule am Burgfeld**

Auf dem Schulhof der Schule am Burgfeld wurde ein Schuppen errichtet, der dem Quartier zur Verfügung steht. Im November findet die offizielle Schlüsselübergabe statt. Bisher ist vorgesehen, dass der Schlüssel beim Quartiersmanagement verbleibt und bei Bedarf ausgegeben werden kann.

In dem Schuppen können Dinge gelagert werden, die dem Stadtteil zum Beispiel bei Veranstaltungen zur Verfügung stehen und von den Bewohner\*innen und Akteur\*innen ausgeliehen werden können. Da der Schuppen wind- und wetterdurchlässig ist, können dort keine empfindlichen Gegenstände (zum Beispiel Papier) gelagert werden. Über den Verfügungsfonds wurde in den vergangenen Jahren verschiedene Dinge angeschafft. Die Materialliste, auf der diese vermerkt sind, liegt beim Quartiersmanagement.

Welche Gegenstände sollen zukünftig im Schuppen gelagert werden?

Eine Teilnehmerin, die seit längerem über den Verfügungsfonds angeschaffte Zelte in ihrer Garage lagert, befürchtet, dass diese in dem durchlässigen Schuppen Feuchtigkeit ziehen könnten. Es wird vereinbart, dass ein Antrag an den Verfügungsfonds gestellt wird, damit Schwerlastregale für die Lagerung der Zelte im Schuppen angeschafft werden können. So müssen diese nicht auf dem Boden liegen. Über den Antrag soll im Rahmen einer Online-Sitzung beschieden werden.

Vorschläge und Anfrage zur Lagerung von Gegenständen im Schuppen können dem Quartiersmanagement übermittelt werden.

### **Postkarten des Fotoprojekts „Meine schöne Südstadt“**

Von den drei prämierten Motiven des Fotoprojekts „Meine Südstadt“ wurden Postkarten gedruckt. Diese werden vom Quartiersmanagement kostenfrei abgegeben. Interessierte können sich die Postkarten im Familienzentrum während der Sprechzeiten des Quartiersmanagements abholen.

## **TOP 7 Sonstiges**

### **Aktuelle Stände:**

#### Neuer Schulhof der Schule Am Burgfeld

Die Schulhofumgestaltung nähert sich dem Ende, große Bereiche sind bereits fertiggestellt. Insbesondere die neuen Sitzmöglichkeiten werden sehr gut angenommen. Die Kernbereiche der Maßnahme sollen bis zum Jahresende 2022 fertiggestellt werden; Restarbeiten werden in 2023 erfolgen. Die offizielle Einweihung folgt voraussichtlich im Frühjahr 2023.

Auf die Frage, ob der Schulhof auch für nicht-schulische Veranstaltungen genutzt werden kann, erläutert Frau Heldt Leal, dass eine Verbindung zum Stadtteil ausdrücklich gewünscht war. Sie geht davon aus, dass Veranstaltungen, wie zum Beispiel Feste oder Flohmärkte in Absprache mit der Schule möglich sein werden.

### Unterführung Am Landratspark

Im Nachgang zur Sitzung hatte das Planungsbüro weitere Überlegungen angestellt, um den Radverkehr in einem Schutzstreifen auf die Straße zu bringen. Da der Querschnitt der Straße für einen beidseitigen Schutzstreifen nur bedingt geeignet ist, soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Diese soll aufzeigen, ob die Linksabbieger entfallen können und der dadurch gewonnene Platz für die Schutzstreifen genutzt werden kann. Bisher kann die Verkehrszählung aufgrund der einseitigen Sperrung in der Theodor-Storm-Straße nicht durchgeführt werden. Diese soll nach Öffnung der Sperrung erfolgen, sofern keine weitere Störung im Verkehrsnetz vorliegt.

### WestTor

Die Bauarbeiten kommen insgesamt gut voran.

Im Beirat wurde der Wunsch geäußert, einen Totempfahl am WestTor aufzustellen. Hierzu hat bereits eine Abstimmung der Stadt, der Landschaftsarchitekten, des BBZ und des Quartiersmanagements stattgefunden. Es könnte ein Totempfahl-Rohling angeschafft werden, der dann wiederum durch Schüler\*innen des BBZ frei gestaltet werden kann. Die Malerarbeiten können im Rahmen des Lehrplans einer Abschlussklasse durchgeführt werden. Alternativ könnte auch eine Holzstele aufgestellt werden, die ebenfalls – nach einem Entwurf der Schüler\*innen – frei gestaltet werden könnte.

Einige Teilnehmende merken an, dass Bad Segeberg „Karl-May-Stadt“ sei und daher die Aufstellung eines Totempfahls an dieser Stelle ein identitätsstiftendes Zeichen sei. Den Vorschlag, junge Menschen zu beteiligen und ihnen die kreative Freiheit für die Gestaltung einer Stele zu geben findet aber ebenfalls großen Anklang. Eine Stele hätte - aufgrund der bereits vorhandenen Verwendung an den Eingängen zum Südstadtpark - einen stärkeren Bezug zum Stadtteil. Das WestTor wird als Eingang zur Südstadt verstanden.

Als Grundform soll nun eine Holz-Stele ausgesucht werden. Für die Gestaltung der Stele sollen die Schüler\*innen des BBZ einen Vorschlag entwickeln.

### Familienzentrum

Für das Familienzentrum stehen nachträglich nun 215.000,- Euro Städtebaufördermittel, statt des ursprünglichen Betrags über 190.000,- € zur Verfügung. Die entstandenen Mehrkosten sind damit abgedeckt.

### Hallenbad

Die Bauarbeiten schreiten voran: Die neuen Becken werden zurzeit betoniert.

### Glasfaser

In der Falkenburger Straße sind durch den Bau eines Verteilerhäuschens vier Parkplätze entfallen. Stolperfallen auf den Gehwegen werden noch beseitigt und Asphaltarbeiten werden im Frühjahr 2023 durchgeführt.

### Beleuchtung

Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass die Beleuchtung des Fußwegs zwischen Theodor-Storm-Straße und Gorch-Fock-Straße defekt ist.

Dem Hinweis wird entgegnet, dass dieses kein städtischer Grund sei, daher müsse der Mangel durch den Eigentümer behoben werden. Die Mieter müssen den Eigentümer informieren.

### Gustav-Böhm-Siedlung

Es wird nach dem aktuellen Stand des Umbaus der Siedlung gefragt.

Der Vertreter der Wankendorfer antwortet, dass ab dem 1. Dezember 2022 mit dem Abriss begonnen werde (1. und 2. Abschnitt). Die Siedlung werde dann Stück für Stück abgerissen

und neu gebaut. Es entstehen dort ausschließlich Genossenschafts- und keine Eigentumswohnungen.

#### Basketballturnier im Südstadtpark

Eine Teilnehmerin fragt, ob die Idee ein Basketball-Turnier im Südstadtpark umzusetzen noch verfolgt werde. Die Basketball-Minis des MTV hätten Interesse.

#### Wahlhelferin

Eine Teilnehmerin berichtet, dass sie bei der letzten Wahl als Wahlhelferin in der Südstadt aktiv war. Ihr sei die niedrige Wahlbeteiligung und der hohe Anteil der AfD-Wähler\*innen aufgefallen. Sie frage sich nun, was die Parteien dazu beitragen könnten, die Wahlbeteiligung zu steigern. Sie würde sich freuen, wenn es eine gemeinsame Aktion der Parteien (außer AfD) geben könnte. Wo es geeignete öffentliche Flächen gibt, kann beim Ordnungsamt erfragt werden.

Protokoll: Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Südstadt

#### **Kontakt und Information:**

Quartiersmanagement Südstadt Bad Segeberg

c/o TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Ansprechpartnerinnen: Sina Rohlwing & Sophia Hogeback

Tel.: 040 3861 5595

Mobil (Sophia Hogeback): 0176 8766 1204

Mobil (Sina Rohlwing): 0176 7473 8680

E-Mail: [suedstadt@tollerort-hamburg.de](mailto:suedstadt@tollerort-hamburg.de)



AVERDUNG



# **Rück- und Ausblick Energetisches Sanierungsmanagement Bad Segeberg Südstadt**

**ergänzte Version**

**25.10.2022**



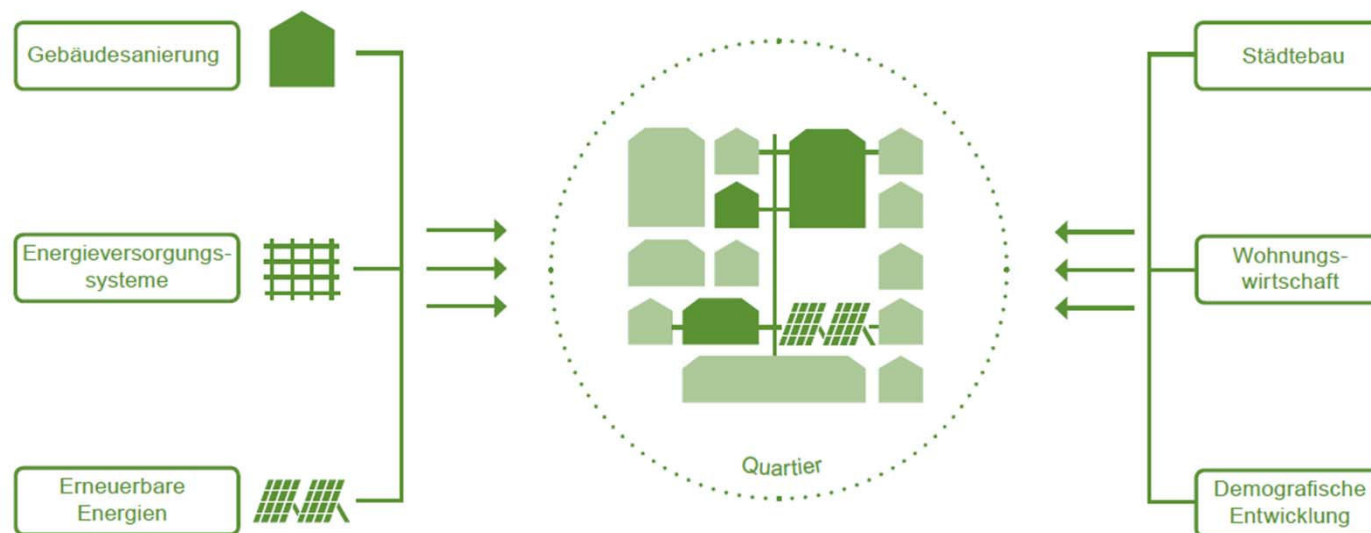
# AGENDA

1. Rückblick Energetisches Quartierskonzept
2. Maßnahmen an Schulstandorten
  1. Energetische Modernisierungsmaßnahmen
  2. Wärmeversorgung
  3. Photovoltaikanlagen
3. Rück- und Ausblick Veranstaltungen
4. Hinweise Energiespartipps



# Energetisches Quartierskonzept

- erstellt Sommer 2017 bis Sommer 2018



Quelle: Begleitforschung Energetische Stadtsanierung





# Energetisches Quartierskonzept

- erstellt Sommer 2017 bis Sommer 2018
- Bausteine:
  - Modernisierungskonzepte für Einfamilien- und Reihenhäuser
  - Modernisierungskonzepte für Theodor-Storm-Schule, Franz-Claudius-Schule, Schule am Burgfeld, Probstei Altenheim und die Familienbildungsstätte
  - Wärmeversorgungskonzept
  - Photovoltaik-Nutzung



AVERDUNG



# Energetisches Quartierskonzept

Modernisierungskonzepte für Einfamilien- und Reihenhäuser

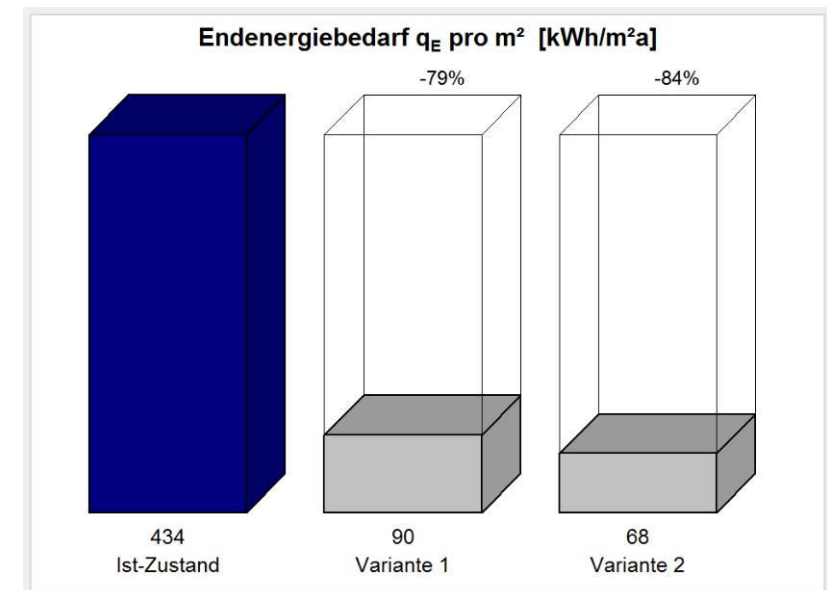




# Energetisches Quartierskonzept

Modernisierungskonzepte für  
Einfamilien- und Reihenhäuser

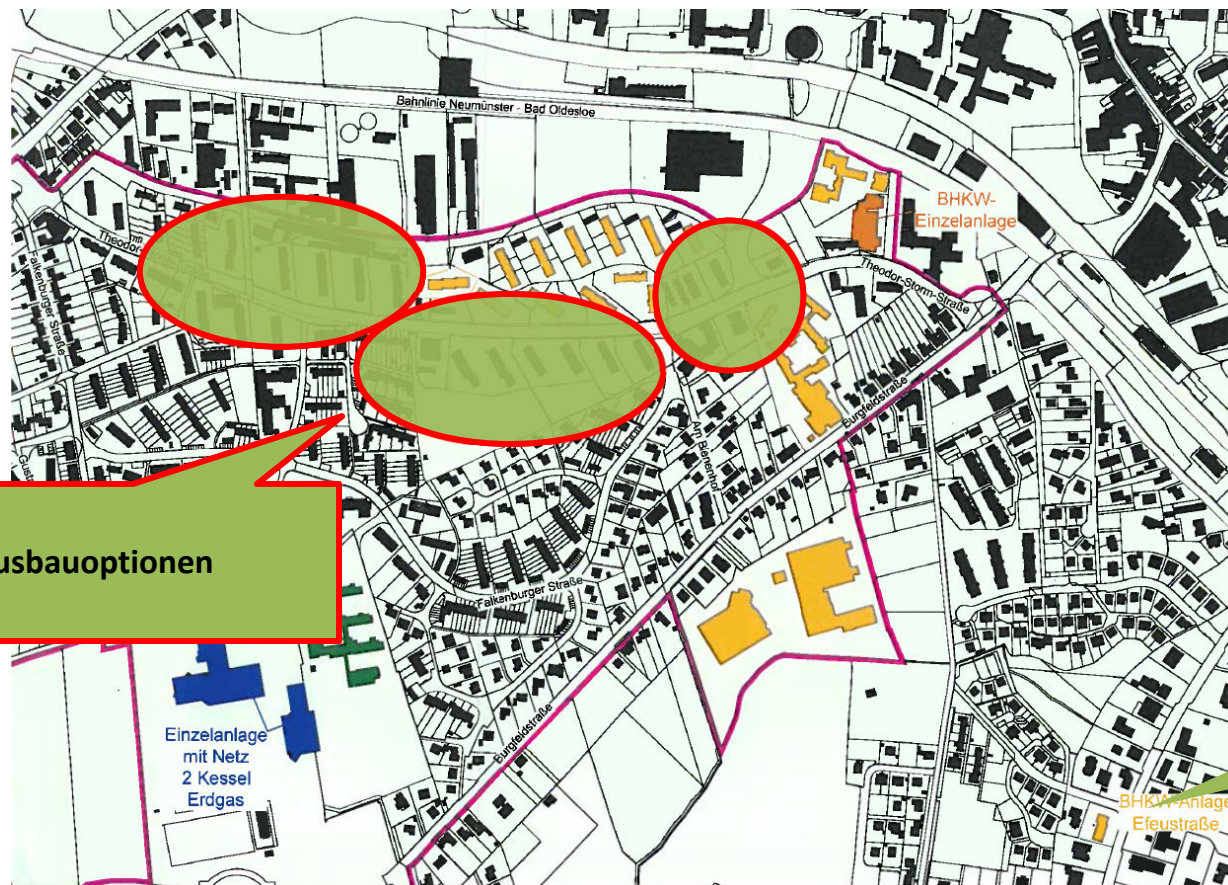
- Unterschiedliche Gebäudestandards:
  - Komplettmodernisierung zum Effizienzhaus 85 bis 115
- Unterschiedliche Wärmeerzeugung:
  - Solarthermie, Holzpellets
- Energieeinsparung bis zu 84 %





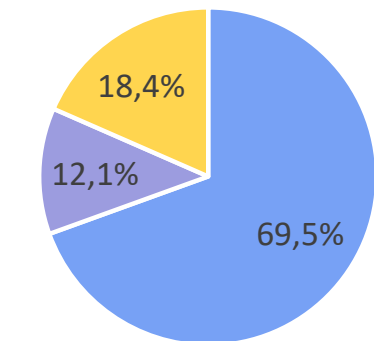
# Energetisches Quartierskonzept

## Wärmeversorgung des Quartiers



**Ausbauoptionen**

Wärmeversorgung der Gebäude im Quartier  
(Stand 2018)



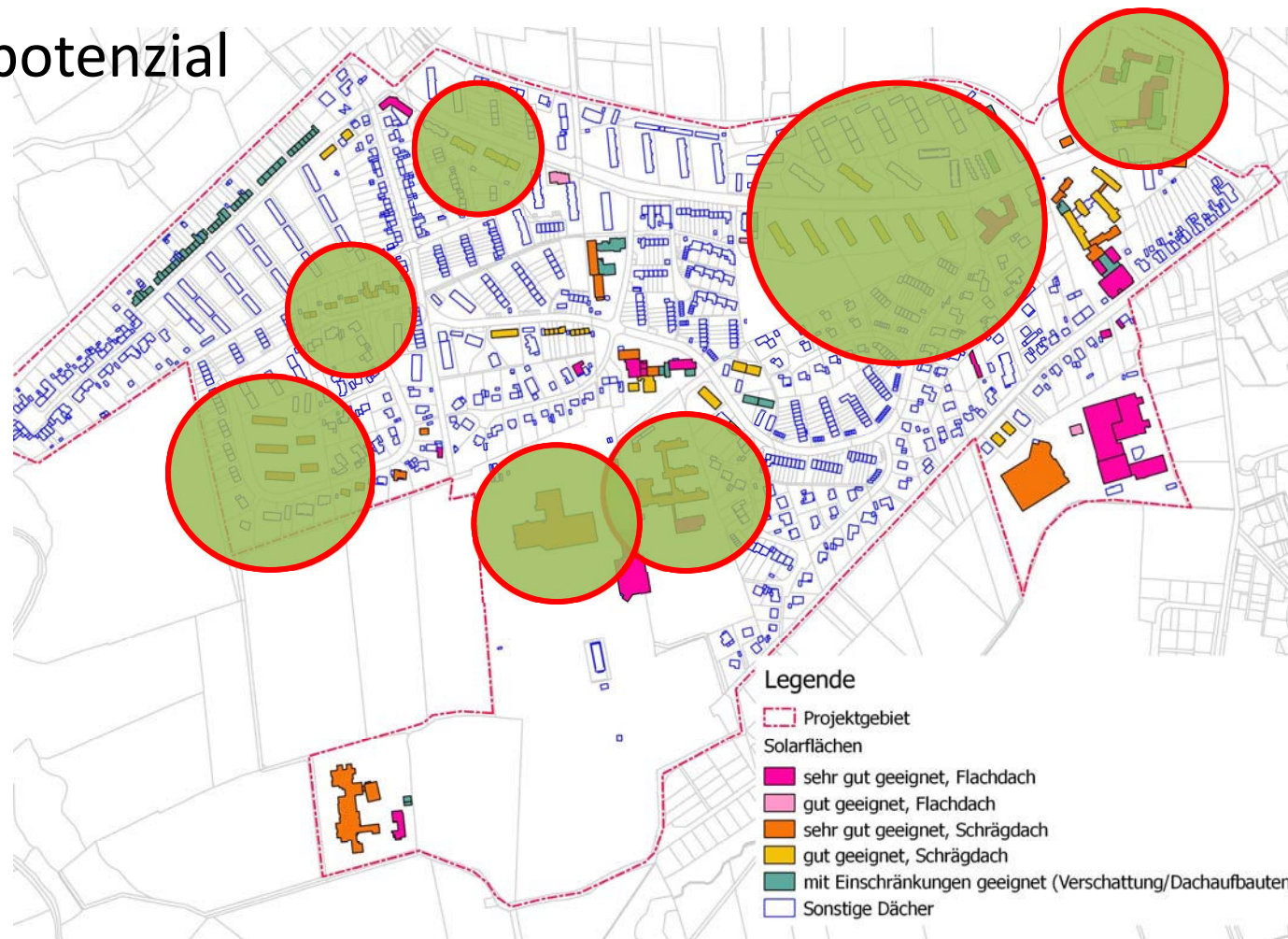
■ Gas ■ Heizöl ■ Fernwärme

**BHKW + Gaskessel  
Biogas, Biomethan & Erdgas  
Primärenergiefaktor 0,0**



# Energetisches Quartierskonzept

## Solarpotenzial





AVERDUNG



# Energetisches Sanierungsmanagement

- Dezember 2020 bis Dezember 2022
- Bausteine:
  - Koordinierung durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Bad Segeberg
  - Konkretisierung der Planungen an den drei Schulstandorten mit dem Ziel der Umsetzung
  - Begleitung der Entwicklung der ERP-Siedlung
  - Photovoltaik-Beratungen der Bürger:innen
  - Veranstaltungen zur Information der Bürger:innen





# Energetisches Sanierungsmanagement

weitere Planungen an den drei Schulstandorten:

- Planung der Photovoltaikanlagen
  - Konkretisierung der Wärmeversorgung
  - Ablaufplan für Modernisierungsmaßnahmen
  - Konkretisierung durch geförderte Modernisierungskonzepte
- 
- Vorstellung vor dem Schulausschuss 26.08.2021



# Energetisches Sanierungsmanagement

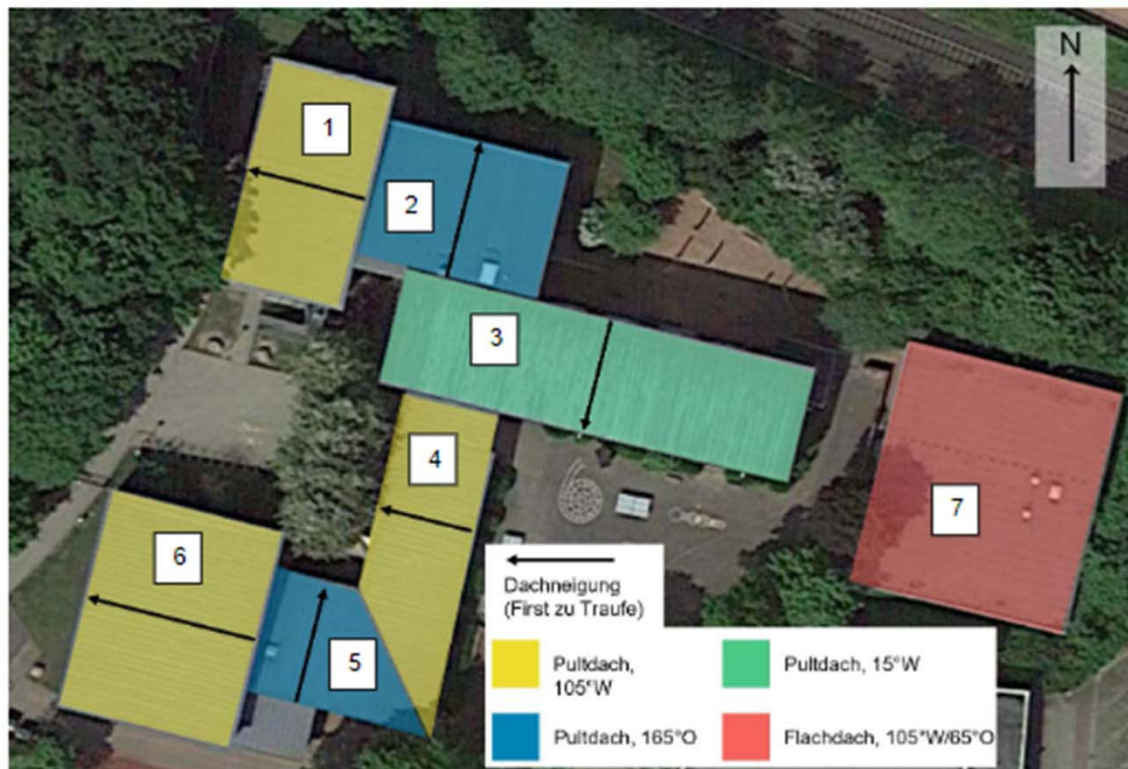
Umsetzung an den drei Schulstandorten:

- 2023:
  - Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Theodor-Storm-Schule
- 2024:
  - Umsetzung des Maßnahmenpaketes der Franz-Claudius-Schule und der Schule am Burgfeld, inklusive Modernisierung, Wärmeversorgung und Photovoltaik



# Energetisches Sanierungsmanagement

Photovoltaikflächen auf Theodor-Storm-Schule (2023):





# Energetisches Sanierungsmanagement

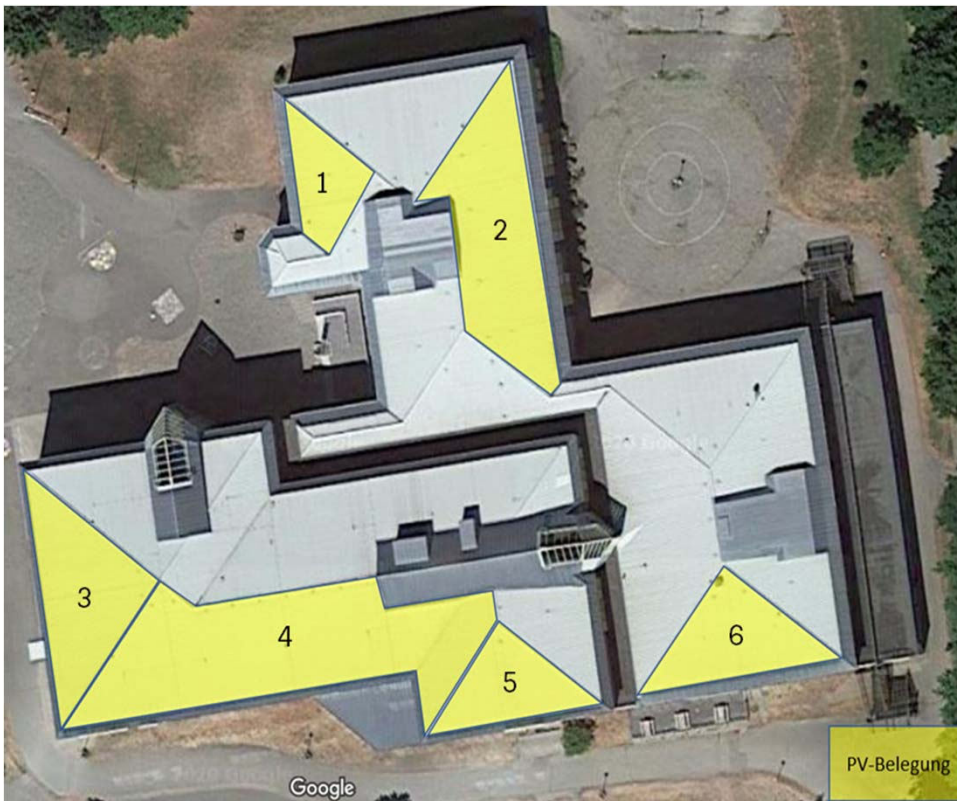
Photovoltaikflächen auf Franz-Claudius-Schule (2024):





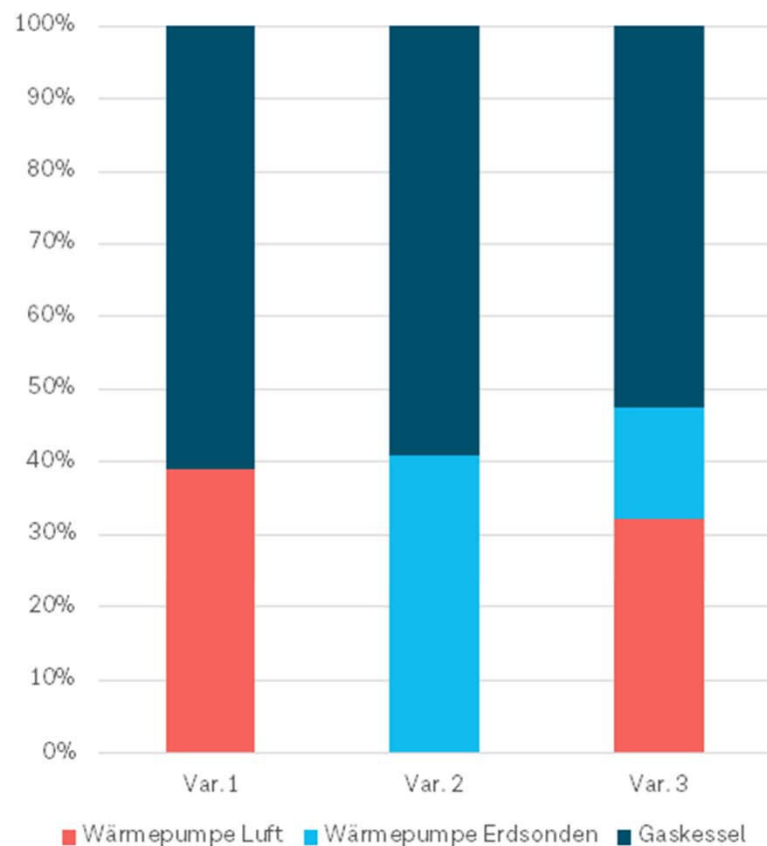
# Energetisches Sanierungsmanagement

Photovoltaikflächen auf Schule am Burgfeld (2024):





# Wärmeversorgungsvarianten



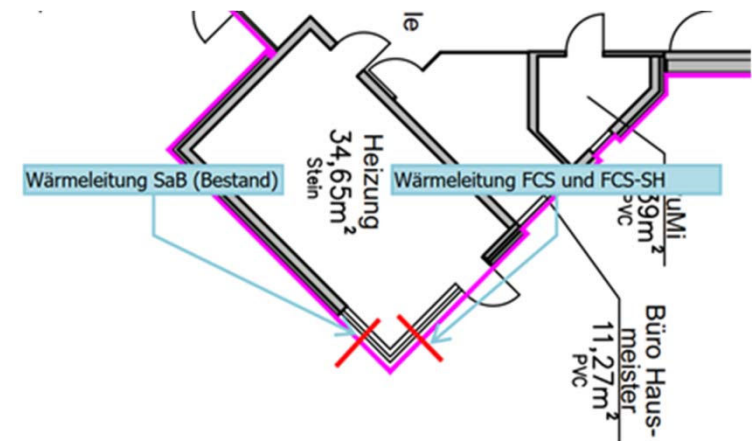
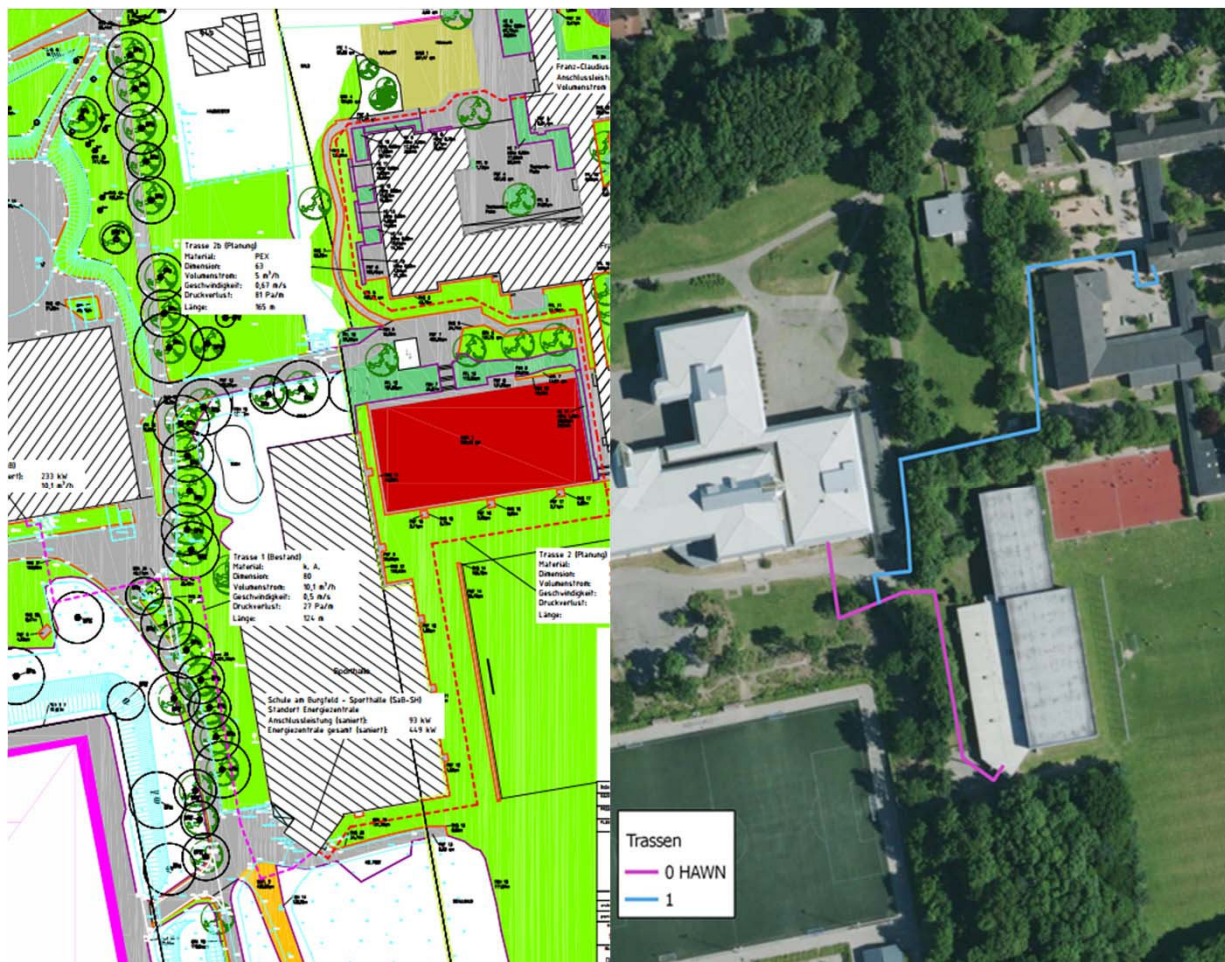
Lfd. Nr.	Variante	Anteil EE Wärme	JAZ	Stromverbrauch Wärmepumpe in MWh/a	Anzahl der Sonden*
1	Luft + Erdgaskessel	39 %	3,51	171,1	-
2	Erdsonden + Erdgaskessel	41 %	3,66	173,0	86
3	Kombination Luft & Erdsonden + Erdgaskessel	48 %	3,62	202,9	32

\*Bei einer Sondentiefe von 100m und einer Wärmeleitfähigkeit von 1,6 W/mK

- **Wärmepumpe** 226 KWth / 33 KWel
- **Luftkühlerfeld** ca. 200 KW
- **Speicher** 7.500 l



# Wärmenetz und neue Energiezentrale





# Energiequellen

- Luftkühler Aufstellfläche: 6 - 12 m<sup>2</sup>
- Erdsondenfeld ca. 3.200 m<sup>2</sup>
- Sondentiefe: 100 Meter
- Sondenabstand: 7,5 Meter
- Wärmeleitfähigkeit: 1,6 W/mK
- Ca. 3 kW Entzugsleistung pro Sonde





# Modernisierung Schule am Burgfeld

- Die Schule am Burgfeld mit einer Hausmeisterwohnung wurde 1974 errichtet und ab 2003 umfassend energetisch modernisiert.
- Dämmung der obersten Geschosdecke und der Kellerdecke
- Energieeinsparung 18 % - kein Effizienzgebäude





# Modernisierung Franz-Claudius-Schule

- Franz-Claudius-Schule mit einer Hausmeisterwohnung 1962 errichtet, 1966 um eine Sporthalle und 1992 um einen Flügel mit weiteren Klassenräumen erweitert. Nach Brand 2005 ein Flügel mit Büroräumen für Lehrer und der Mensa angebaut.
- Dämmung einzelner Außenwände und Dachflächen
- Energieeinsparung 21 % - Effizienzgebäude 100
- Komplett-Modernisierung Ubuntu-Haus: 60 % Einsparung - Effizienzgebäude 55





# Photovoltaik-Beratung

- Auftakt- und Informationsveranstaltung (10.03.2022)
- Vorprüfung der Dachflächen anhand von Satellitenbildern, Fotos und Angaben der privaten Hausbesitzer:innen (12 Anfragen – 8 Bearbeitungen)
- Individuelle Online-Beratung durch die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (12.03. und 30.03.2022 – 6 TN)
- Hilfestellung bei der Angebotseinholung und -bewertung

Welche der unten genannten elektrischen Erzeugungsanlagen sind bereits bei Ihnen vorhanden?

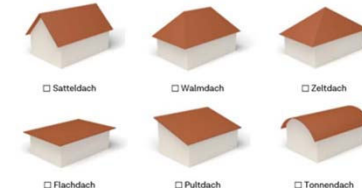
Blockheizkraftwerk  Ja  Nein  
 Notstromaggregat  Ja  Nein  
 Photovoltaik  Ja  Nein  
 Sonstige  Ja  Nein

Ist einer der unten genannten elektrischen Verbraucher bei Ihnen installiert?

Ladestation für Elektroauto  Ja  Nein  
 Wärmepumpe  Ja  Nein  
 Elektrische Trinkwassererwärmung  Ja  Nein

### 3. ANGABEN ZUR DACHFLÄCHE

3.1 Welcher Dachtyp liegt bei Ihnen vor? Bitte wählen Sie diesen anhand der Abbildungen aus.



Sanierungsmanagement Bad Segeberg Südsadt | PV-Beratung

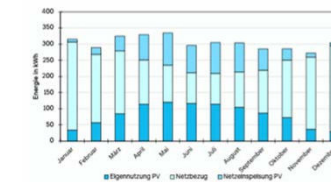
#### 3.2 Ertragsprognose

	Eigenesartvorhaben*	Maximalertrag	Stromabhebung mit Batterie
Jahresertrag	1.613 kWh	15.961 kWh	15.961 kWh
Jahreskostent	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Eigenverbrauchsquote	60 %	17 %	17 %
Übriger Deckungsgrad	32 %	48 %	82 %

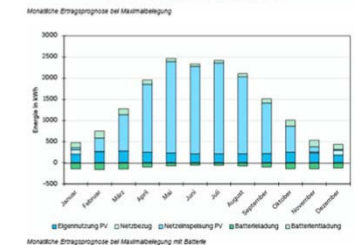
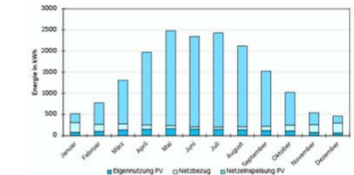
#### 3.3 Wirtschaftlichkeit (Betrachtungzeitraum 20 Jahre)

	Eigenesartvorhaben*	Maximalertrag	Stromabhebung mit Batterie
Investitionskosten	3.400 €	25.300 €	44.000 €
Ertragsanlagen Wertminderung	4.800 €	8.700 €	46.000 €
EGG-Vergütung	1.000 €	18.700 €	16.700 €

\* Angegebene Eigenverbrauchsquote von 60 %



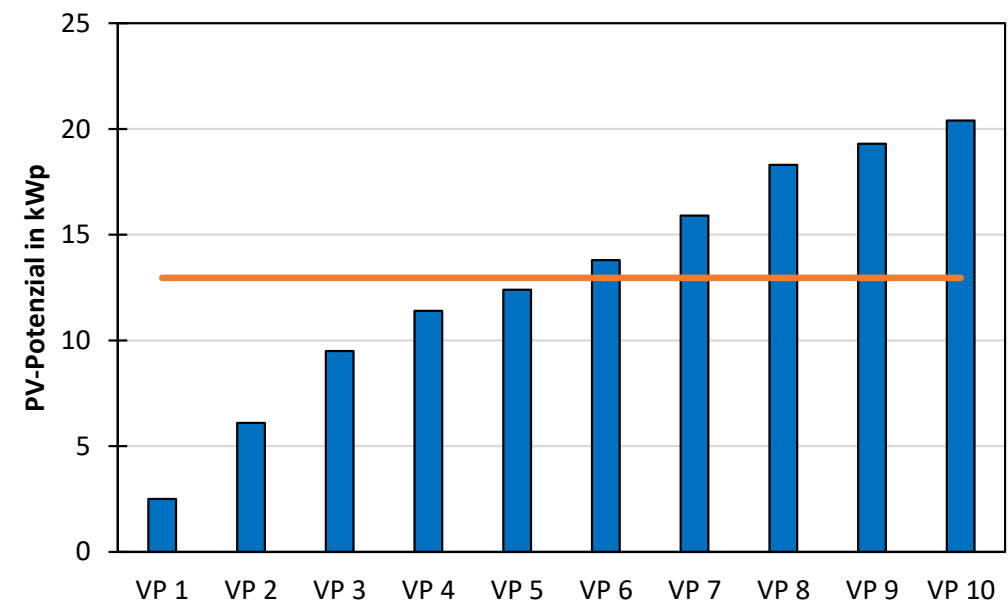
Sanierungsmanagement Bad Segeberg Südsadt | PV-Beratung





# Photovoltaik-Beratung

- Nutzbare Dachfläche zwischen 11 und 93 m<sup>2</sup>
- PV-Potenzial zwischen 2,5 kWp und 20,4 kWp
- Kosten zwischen 2.000 und 2.500 €/kWp





AVERDUNG



# Veranstaltungen

## Info-Abend Photovoltaik

- 10. März 2022, 18 Uhr | Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-Segeberg
- Vortragende:
  - Ben Colin Matthies [Klimaschutzmanager, Bad Segeberg]
  - Sascha Beetz [Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein]
  - Kaspar Konrad [Averdung Ingenieure und Berater GmbH]
- 30 Teilnehmende



**Info-Abend Photovoltaik**  
Donnerstag, 10. März 2022, 19.30-21.00 Uhr  
Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-Segeberg, Falkenburger Str. 88, 23795 Bad Segeberg

Immer mehr Hauseigentümer:innen interessieren sich für die Installation einer Photovoltaikanlage auf ihrem Hausdach und stellen häufig vor demselben Fragen: Sind die Dachflächen geeignet? Wie viel Ertrag kann erwartet werden? Wie sind konkrete Angebote zu bewerten? Wie steht es um Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten - rechnet sich das Ganze am Ende auch finanziell?

Antworten auf diese und weitere Fragen geben Expert:innen des Sanierungsmanagements für das Quartier Bad Segeberg Südost sowie der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein im Rahmen eines kostenfreien Info-Abends in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk.

Um Anmeldung wird gebeten:  
Ev. Bildungswerk, Ines Stamer | Tel. 04551/ 96 394-00 | [ev.bildungswerk@kircho-ps.de](mailto:ev.bildungswerk@kircho-ps.de)

Für die Teilnahme an der Veranstaltung bitten wir um die Vorlage eines 2-G-Nachweises.



[www.Bad-Segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Klimaschutz-in-Bad-Segeberg](http://www.Bad-Segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Klimaschutz-in-Bad-Segeberg)

Frank Cronendahl / pixelio.de



# Veranstaltungen

## Informationsveranstaltung

### Solarstrom ganz einfach: Balkonsolaranlagen für Mieter:innen [und Energiesparen im Haushalt]

- 18. August 2022, 18.30 Uhr | WortOrt
- Vortragende:
  - Ben Colin Matthies [Klimaschutzmanager, Bad Segeberg]
  - Ingo Sell [Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein]
  - Lars Beckmannshagen [ZEBAU GmbH]
- 19 Teilnehmende





# Veranstaltungen

## Informationsveranstaltung

### Gebäudemodernisierung und Wärmepumpen für den Gebäudebestand

- 08. November 2022, 18.30 Uhr |  
Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-  
Segeberg
- Vortragende:
  - Sascha Beetz [Verbraucherzentrale Schleswig-  
Holstein]
  - Lars Beckmannshagen [ZEBAU GmbH]



AVERDUNG



## **80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR ENERGIEWECHSEL**

### **80 Millionen gemeinsam für Energiesparen – Jetzt mitmachen**

Mehr als 80 Millionen Menschen leben in Deutschland – und wir alle können etwas beitragen, damit Deutschland unabhängiger von fossilen Energieimporten wird und wir das Klima schützen. So können wir gemeinsam Energie sparen.

**MEHR ERFAHREN →**

**LIEBE 80 MILLIONEN**



Quelle: BMWK



AVERDUNG

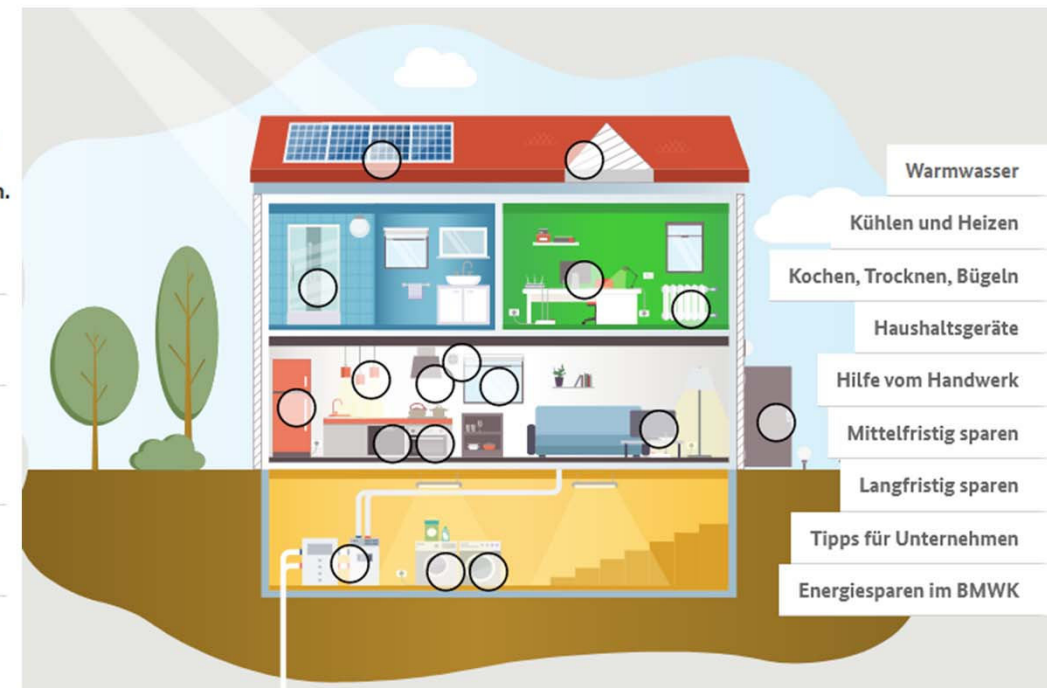


## **80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR ENERGIEWECHSEL**

### 5 Sofort-Tipps zur Einsparung von Gas in privaten Haushalten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat am 23. Juni die zweite Stufe des Notfallplans Gas, die sogenannte Alarmstufe, ausgerufen. Aktuell ist die Versorgungssicherheit gewährleistet, aber die Lage ist angespannt. Doch wir können sie in Solidarität miteinander bewältigen.

- + 1. Hydraulischer Abgleich für die Heizung
- + 2. Heizungsanlage richtig und regelmäßig warten lassen
- + 3. Information zur Heizkostenabrechnung: Eigenes Einsparpotenzial kennen für Heizung und Warmwasser
- + 4. Warmwasser sparen
- + 5. Richtig heizen und lüften



Quelle: BMWK



AVERDUNG



[www.energiesparen-jetzt.sh](http://www.energiesparen-jetzt.sh)



## **KLEINE MASSNAHMEN, GROSSE WIRKUNG.**

Ein Mittel, das uns allen zur Verfügung steht, ist das Energiesparen. Wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, kann in der Summe ein wirksames Instrument daraus werden. Wir haben 17 Tipps zusammengetragen, die jeder auch im Alltag einfach umsetzen kann.

Quelle: Stadtwerke Kiel